Große Anfrage	Vorlagen-Nr.: **VO/7089/2019** Status: öffentlich Datum: 31.10.2019
Einreichende Fraktion/en:	B90/Die Grünen

Beratungsfolge:		
Gremium	**Zuständigkeit**	**Sitzung ist**
Magistrat Umlaufbeschluss	Stellungnahme	Nichtöffentlich
Ausschuss für Umwelt, Energie und Verkehr	Erörterung	Öffentlich
Stadtverordnetenversammlung	Erörterung	Öffentlich

Große Anfrage der Fraktion B90/Die Grünen betr. Energieverbrauch und Energieerzeugung in Marburg

Der Magistrat wird um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Wie hoch war der Brutto-Endenergieverbrauch in MWh im Jahr 2017 und 2018 in Marburg?
   a. insgesamt
   b. im Stromsektor
   c. im Wärmesektor
   d. im Verkehrssektor

2. Wieviel MWh erneuerbare Energie wurde im Stadtgebiet Marburg im Jahr 2017 und 2018 erzeugt?
   a. Insgesamt ohne Einsatz von fossilen Kraftstoffen zur Kraftwärmekopplung
   b. für den Stromsektor ohne Einsatz von fossilen Kraftstoffen zur Kraftwärmekopplung
   c. für den Wärmesektor ohne Einsatz von fossilen Kraftstoffen zur Kraftwärmekopplung
   d. insgesamt mit Einsatz von fossilen Kraftstoffen zur Kraftwärmekopplung
   e. für den Stromsektor mit Einsatz von fossilen Kraftstoffen zur Kraftwärmekopplung
   f. für den Wärmesektor mit Einsatz von fossilen Kraftstoffen zur Kraftwärmekopplung
   g. für den Verkehrssektor

3. Wie hoch ist der Anteil der im Stadtgebiet Marburg erzeugten erneuerbaren Energien am Brutto-Endenergieverbrauch im Jahr 2017 und 2018?
   a. insgesamt ohne Einsatz von fossilen Kraftstoffen zur Kraftwärmekopplung
   b. für den Stromsektor ohne Einsatz von fossilen Kraftstoffen zur Kraftwärmekopplung
   c. für den Wärmesektor ohne Einsatz von fossilen Kraftstoffen zur Kraftwärmekopplung
   d. insgesamt mit Einsatz von fossilen Kraftstoffen zur Kraftwärmekopplung
   e. für den Stromsektor mit Einsatz von fossilen Kraftstoffen zur Kraftwärmekopplung
   f. für den Wärmesektor mit Einsatz von fossilen Kraftstoffen zur Kraftwärmekopplung
   g. für den Verkehrssektor

4. Wie verteilt sich die Erzeugung der erneuerbaren Energien auf die folgenden

Erzeugungsformen in Prozent?
   a. aus PV
   b. aus Solarthermie
   c. aus Windenergie
   d. aus Biomasse
   e. aus Wasserkraft
   f. aus KWK mit fossilem Kraftstoff
   g. aus KWK mit „grünem“ Kraftstoff

5. Wie hoch ist das Potential zur Erzeugung von Erneuerbaren Energien im Stadtgebiet Marburg in MWh?
   a. im Strombereich aufgegliedert nach Windkraft, PV und Biomasse auf der Grundlage des Energiepotentialrechners für Mittelhessen
   b. im Wärmebereich
   c. im Verkehrsbereich
   d. insgesamt

6. Weshalb werden erzeugte Energiemengen aus Erneuerbaren Energien oder aus KWK, die nicht im Stadtgebiet erzeugt werden, in der Antwort auf die Frage 3 der großen Anfrage der SPD (VO/6332/2018-1) in die Darstellung der Erzeugungsmengen einbezogen und nicht gesondert ausgewiesen?

7. Beabsichtigt der Magistrat den Anteil erneuerbarer Energien am Brutto-Endenergieverbrauch dadurch zu steigern, dass weitere Anteile an Erzeugungsanlagen außerhalb des Stadtgebietes erworben werden?

8. Plant der Magistrat zukünftig den Anteil der im Stadtgebiet erzeugten Erneuerbaren Energien zu steigern? Und wenn ja, welche Zielsetzungen, bitte mit Angabe der Energiemengen, der Zeitziele und der Formen erneuerbarer Energien, werden verfolgt?

9. Wie verhalten sich das bisher Erreichte, und die seitens des Magistrats verfolgten Ziele zu den von der Stadtverordnetenversammlung im März 2012 mit dem integrierten Klimaschutzkonzept für die Stadt Marburg beschlossenen Ziele (Vergleiche ebd. Seite 10)?

10. Im Energieportal Mittelhessen wird für 2010 für Marburg ein Stromverbrauch von 424.024 MWh angegeben. Für das Jahr 2016 liegt die Angabe des Stromverbrauchs bei 298.088 MWh. Dies bedeutet einen Rückgang von 30%, während in ganz Mittelhessen nur ein Rückgang um 8,3% angeben wird. Wie ist diese Abweichung zu erklären?

11. Wie viele Kraftfahrzeuge sind zum 31.12.2018 in der Universitätsstadt Marburg angemeldet, wie viele davon waren reine Elektroautos und wie viele waren Hybride?

12. Wie viele Ladestationen mit welchen Ladetypen wurden in der Universitätsstadt Marburg zum 31.12.1018 von welchem Energieversorger betrieben?

13. Wie viele Kraftfahrzeuge wurden zum 31.12.2018 von der Universitätsstadt und der verbundenen Unternehmen unterhalten und wie viele davon wurden mit Gas, als reine Elektroautos und als Hybride betrieben?

14. Wie wurde die Busflotte der Stadtwerke Marburg seit 2016 weiterentwickelt? Aus wie vielen Bussen, welcher Antriebsart (Diesel/Erdgas) und welcher Schadstoffklasse bestand die Busflotte in den Jahren 2016, 2017, 2018 (jeweils am Ende des Jahres) und zum 01.10.2019?

15. Wie hat sich vor diesem Hintergrund (Antwort auf Frage Nr. 7) der Schadstoffausstoß

(Menge NOx) und der Ausstoß an Treibhausgasen (Menge CO2) der Busflotte der Stadtwerke Marburg in dem vorgenannten Zeitraum bezogen auf die gefahrenen Kilometer entwickelt.

Begründung:

Die Universitätsstadt Marburg hat mit dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 28.06.2019 den Klimanotstand ausgerufen. Um den im Punkt 7 des Beschlusses beauftragten Aktionsplan mit Maßnahmen zum Erreichen des in Punkt 3 angegebenen Ziels qualifiziert erstellen zu können, müssen aktuelle Verbrauchszahlen aus den Jahren 2017 und 2018 zur Verfügung stehen.

Dies ist umso wichtiger, da besonders bei Stromverbrauch, Wärmeenergie und Verkehr die großen CO2-Einsparpotentiale liegen, wie u.a. die Bilanzierung im Rahmen des Marburger Klimaschutzprogramms identifiziert hat.

Hans-Werner Seitz **Dr. Elke Neuwohner**